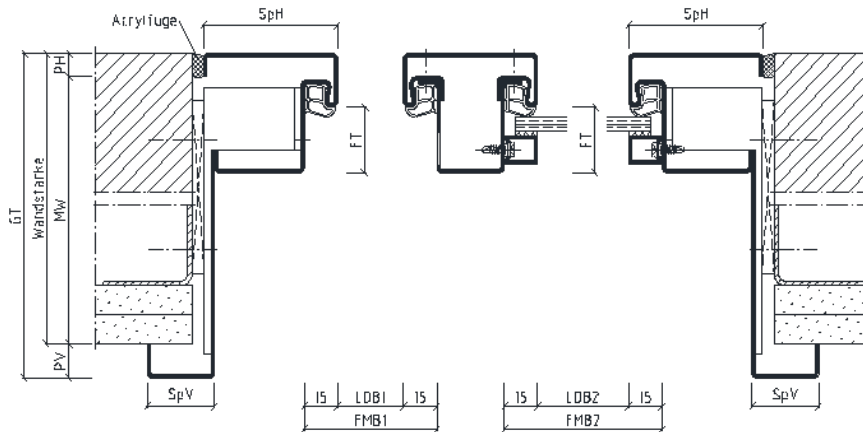


Im Lieferumfang enthalten:

- 2-schalige Elementzarge als Leibungszarge Planar
- Elastik-Hohlkammerdichtung (lose)
- Abdeckkappen (lose)
- Aluminium-Glasleisten
- Glasleistenabdeckungen, 4 Stück

Bauseitige Bereitstellung:

- Befestigung für die Nivellieranker
- Dübel und Schrauben für Mauerwerk
- Bohrschrauben für Ständerwerk
- Vorlegeband
- Verglasung
- Kunststoff- oder Hartholzklötze, 5 mm
- Druckfeste Unterfütterung
- Dauerelastisches Acryl



- FMB = Zargen Falzmaß Breite
- FT = Falztiefe
- GT = Gesamttiefe
- LDB = Lichte Durchgangs Breite
- MW = Maulweite
- OFF = Oberkante Fertigfußboden
- PH = Putzwinkel hinten
- PV = Putzwinkel vorne
- SpH = Spiegel hinten
- SpV = Spiegel vorne

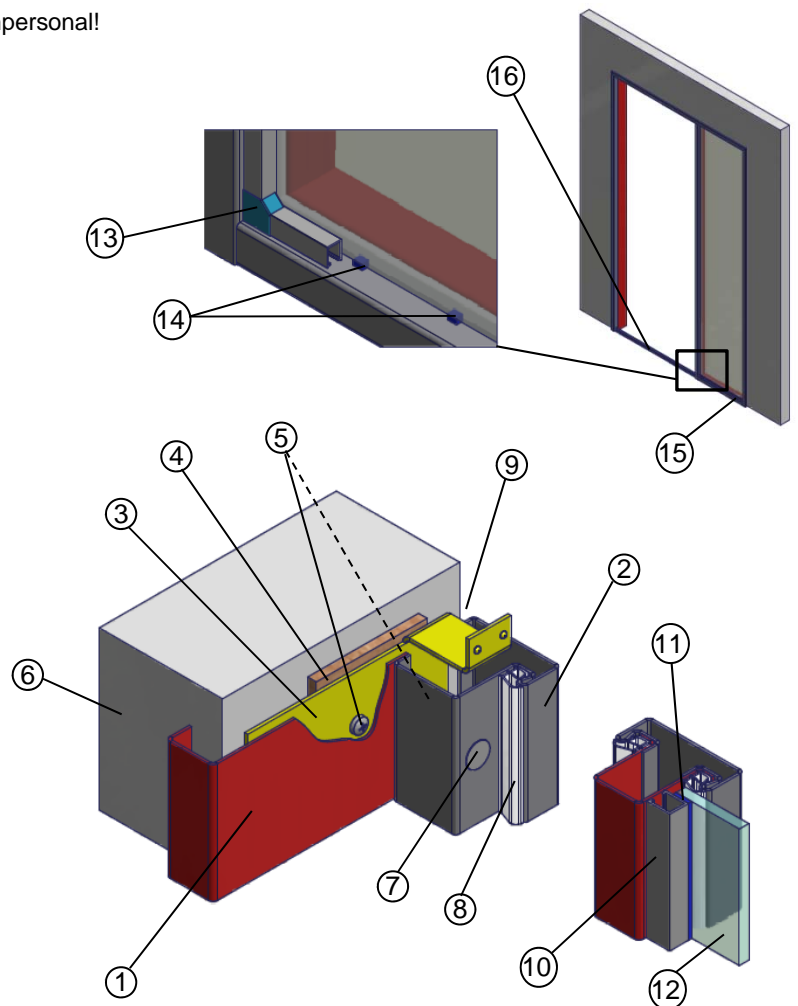
wTUud/KEud für MW / STW

Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!

Vor dem Einbau:

- ist zu prüfen, ob die Stahlzarge den Planungsvorgaben des Auftraggebers entspricht.
- ist die Winkeligkeit der Stahlzarge zu prüfen.

- (1) Vorderschale
- (2) Hinterschale
- (3) Bügelanker
- (4) Druckfeste Unterfütterung (bauseits)
- (5) Bohrschrauben für Ständerwerk oder Dübel und Senkschrauben für Mauerwerk (bauseits)
- (6) Wand
- (7) Abdeckkappe
- (8) Elastik-Hohlkammerdichtung
- (9) Dauerelastische Acrylfuge
- (10) Aluminium-Glasleiste
- (11) Vorlegeband (bauseits)
- (12) Verglasung (bauseits)
- (13) Glasleistenabdeckung
- (14) Kunststoff- oder Hartholzklötze (bauseits)
- (15) Kämpferplatte
- (16) Transportschiene



Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 1

Achtung: Vor dem Einbau sind die Hinweise zu der Glasmaßberechnung sowie zu den Transportschienen zu beachten! (siehe Seite 3)

1. Zarge wird im zusammengebauten Zustand angeliefert. Vorderschale (1) von der Hinterschale (2) trennen.
2. Hinterschale (2) in die Wandöffnung einschieben, in der Höhe dem Meterriss entsprechend ausrichten (Erläuterung Meterriss siehe Seite 3).
3. Die Bügelanker (3) der Hinterschale (2) mit der druckfesten Unterfütterung (4) an der Wand (6) fixieren und mit einer Wasserwaage lot- und waagrecht ausrichten.

Empfehlung: Zarge ausspreizen, um sicherzustellen, dass die lichte Durchgangsbreite (LDB) in der gesamten Höhe eingehalten wird.

4a. Ständerwerk:

Ausgerichtete Hinterschale (2) mittels Senkschrauben (5) über die Bügelanker (3) mit dem UA-Profil kraftschlüssig verschrauben (mind. zwei Schrauben pro Anker). Je eine diese Schrauben muss durch die Verschraubungsbohrungen in der Hinterschale (2) gesetzt werden.

4b. Mauerwerk:

Die Bohrlöcher für die Senkschrauben in der ausgerichteten Hinterschale (2) markieren. Im Anschluss daran die Hinterschale (2) herausnehmen, an den markierten Stellen bohren und Dübel setzen. Hinterschale (2) wieder einschieben und verschrauben (mind. zwei Schrauben pro Anker). Je eine Schrauben muss durch die Verschraubungsbohrungen in der Hinterschale (2) gesetzt werden.

5. Bodenkämpfer mittels angebrachter Kämpferplatte (15) kraftschlüssig am Boden befestigen.

6. Vorder- (1) und Hinterschale (2) zusammenfügen. Beim Aufschieben der Vorderschale (1) darauf achten, dass diese zwischen den Bügelankern (3) und der Hinterschale (2) verläuft (siehe Horizontalschnitt Seite 1). Der Putzwinkel (PH) der Vorderschale (1) muss am Mauerwerk oder an der Ständerwerkswand anliegen.

7. Verschraubungsbohrungen in der Vorderschale (1) mit Abdeckkappen (7) verschließen.

8. Dauerelastische Acrylfuge (9) zwischen Wand und Spiegel vorne (SpV) erst nach dem Trocknen der Zargenlackierung einbringen. Informationen zum fachgerechten Einbau siehe Seite 3.

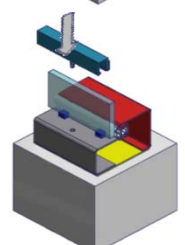
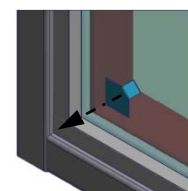
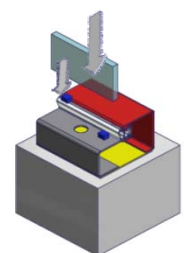
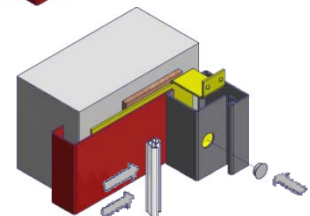
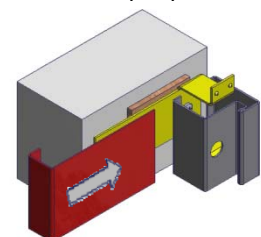
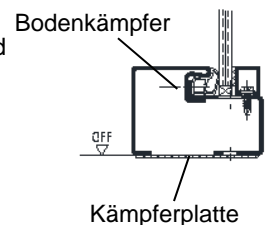
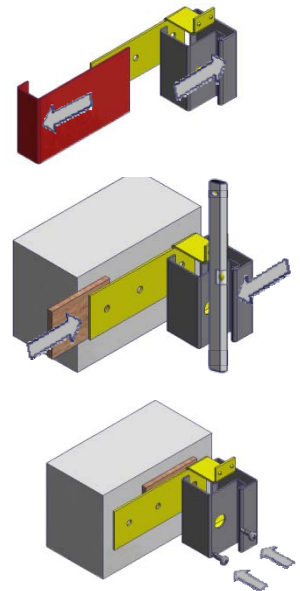
9. Elastik-Hohlkammerdichtung (8) einsetzen.
Bei der Montage des Bandes die Hinweise auf der Dichtungsverpackung beachten.

10. Kunststoff- oder Hartholzklötze (14) in die für die Verglasung vorgesehene Öffnung legen. Verglasung (12) so auf den Klötzen (14) positionieren, dass umlaufend ein gleichmäßiger Glaseinstand gewährleistet ist.

11. Vorlegeband (11) bündig auf die Hinterseite der Aluminium-Glasleisten (10) kleben.
Achtung: Die Aluminium-Glasleisten (10) müssen oberflächenfertig beschichtet sein.

Aluminium-Glasleisten (10) auf die Schrauben clipsen und so mit der Zarge verbinden.

12. Glasleistenabdeckungen (13) auf die Aluminium-Glasleisten (10) schieben.



Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 2

2-schalige Elementzarge als Leibungzarge Planar (Variante 1)

Dichtungen

Keine Lacke auf Nitrobasis verwenden. Dichtung in der Gehung stumpf stoßen (Kopfteil durchgehend) und beim Einziehen nicht dehnen. Verschmutzte Dichtungen vorsichtig mit Spülmittel reinigen.

Dauerelastische Acrylfuge

Um einer Rissbildung entgegenzuwirken, sollten Fugen mit einer Breite von 5-8 mm ausgebildet werden. siehe: - Gipsplattenkonstruktionen Fugen und Anschlüsse vom Bundesverband der Gipsindustrie, Merkblatt Nr. 3
- Anschlussfugen im Trockenbau vom Industrieverband Dichtstoffe, Merkblatt Nr. 16

Transportschienen (Distanzprofile)

Transportschienen sind Transport- und Distanzprofile, die am unteren Ende der Stahlzarge an den Seitenteilen befestigt und vor dem Einbau der Zarge zu entfernen sind.

Transportschiene bei grundierten Zargen

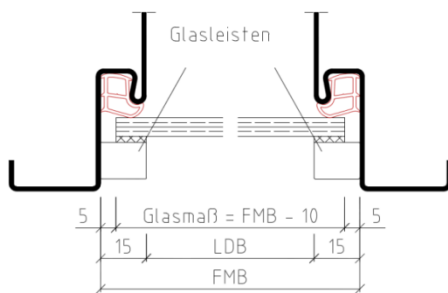


Transportschiene bei gepulverten Zargen

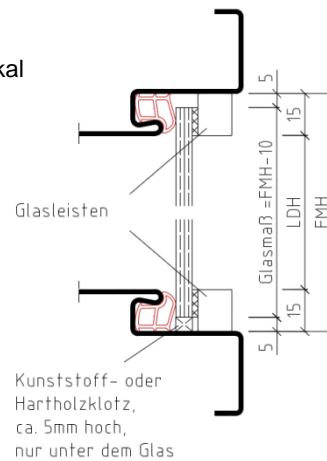


Glasmaßberechnung

Horizontal



Vertikal



Hinweis

Die Profilformen und -abmaße können von den Darstellungen in der Montageanleitung abweichen. Weitere Einbauhinweise finden Sie in der DIN 18111 Teil 4 oder in der TTZ-Einbaurichtlinie unter www.BestOfSteel.de/tools-downloads.

Bei Verwendung der Zargen in Kombination mit Feuerschutz- oder Schallschutztüren sind die Ausstattungs- und Einbaudetails des Zulassungsinhabers zu beachten!

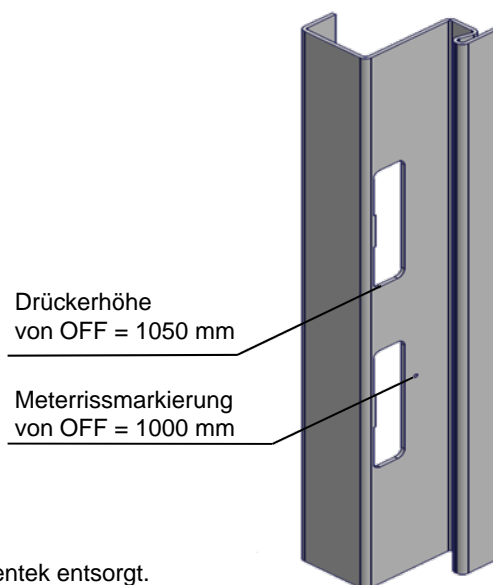
Detail Meterrissmarkierung:



Ansicht DIN links



Ansicht DIN rechts



Drückerhöhe von OFF = 1050 mm

Meterrissmarkierung von OFF = 1000 mm

Die Transportverpackungen werden von BOS Best Of Steel über Zentek entsorgt.

Wartungsanleitung

Um die einwandfreie Funktion der Zarge zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Kontrolle mit Beseitigung festgestellter Mängel zu empfehlen.

Allgemeiner Zustand: Bitte prüfen Sie die Zarge und das Türblatt auf mechanische Schäden und Korrosionsschäden. Diese Beschädigungen müssen beseitigt werden!

Dichtungen

Diese sind auf Beschädigung, richtigen Sitz in der Zarge und Verschleiß zu prüfen. Beschädigte Dichtungen bitte austauschen. Verschmutzungen an Dichtungen können mit handelsüblichen Spülmitteln entfernt werden.

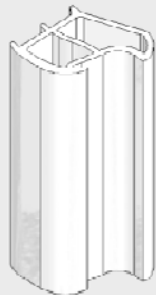


Abb.: Elastik-Hohlkammerdichtung

Bandaufnahmen

Bitte prüfen Sie die Befestigung der Bänder und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach. Verschlissene Teile austauschen.

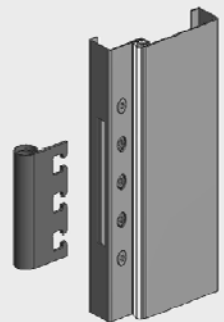


Abb.: VX-Bandaufnahme mit 3 Klemmschrauben und 2 Einstellschrauben

Fallen-/Riegelstanzung

Bitte prüfen Sie den Bereich der Fallen-/Riegelstanzung auf Mängel. Beschädigungen fachgerecht beheben.

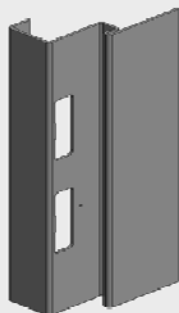


Abb.: Fallen-/Riegelstanzung

Anbauteile

Bitte prüfen Sie die Befestigung aller Anbauteile (Schließbleche, Türschließer usw.) und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach. Beschädigte Teile austauschen.

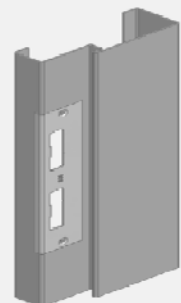


Abb.: Schließblech

Edelstahlzargen

Für die Pflege von Edelstahlzargen beachten Sie unsere Anleitung:
www.bestofsteel.de/tools-downloads/ttz-pflegerichtlinie-edelstahlzargen/

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 4